

Wiener Konzertverein

Großer Konzerthaus-Saal
Sonntag, den 25. Februar 1934, halb 5 Uhr nachmittags

Volkstümliches Sinfonie-Konzert

(Wiener Symphoniker)

Dirigent: **Guido Binkau**

Vortragsfolge:

Richard Wagner

(geboren am 22. Mai 1813 in Leipzig, gestorben am 13. Februar 1883 zu Venedig)

Ouvertüre zu „Christoph Columbus“

(Diese Ouvertüre — im Jahre 1835 komponiert — hat Wagner zu einem in Magdeburg aufgeführten Schauspiel „Columbus“ seines Freundes Theodor Apel geschrieben)

Sinfonie C-dur

(Diese Sinfonie, komponiert im Jahre 1832, wurde von Wagner im Jahre 1882 in Venedig aufgeführt, und zwar dirigierte Wagner damals aus einer Partitur, die, da die alte verloren gegangen war, von Anton Seidl nach den vorhandenen Stimmen neu angefertigt worden war. Veröffentlicht wurde die Sinfonie erst im Jahre 1911)

Sostenuto maestoso — Andante ma non troppo, un poco maestoso —
Allegro assai — Allegro molto e vivace

Arie des Holländers: „Die Frist ist um“ aus „Der fliegende Holländer“
Kammersänger **Josef Manowarda**

— P a u s e —

Vorspiel zu „Lohengrin“

Wotans Abschied und Feuerzauber aus „Die Walküre“
Kammersänger **Josef Manowarda**

Siegfrieds Rheinfahrt aus „Götterdämmerung“

Lieder mit Orchester: Im Treibhaus
Schmerzen
Träume

Gesang: **Dagmar Schmedes**

Ouvertüre zu „Lannhäuser“

Verlag der Wiener Konzerthausgesellschaft, III., Lothringerstraße 20

Nächstes Volkstümliches Sinfonie-Konzert

Sonntag, den 4. März 1934, halb 5 Uhr nachmittags, im Großen Konzerthaus-Saale
Dirigent: **Guido Binkau**

Schubert — Mozart — Mahler — R. Strauß

Mitwirkend: Die Solisten der Wiener Symphoniker Prof. Ernst Petsch, Gottfried Ortlieb,
Emil Hainreich, Hugo Rottensteiner

Preis des Programmes 50 Groschen (inkl. Steuer)

Wagner Druck 3854

Über behördliche Anordnung dürfen die Plätze nicht mit Kleidungsstücken belegt werden. Kleider sind in der Garderobe abzugeben.

Über behördliche Anordnung sind die Damen zu bitten, die Hüte abzunehmen.